

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 47

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz,
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Februar 1911.

Wochenspruch: Würde nicht ändern auf,
was für dich zu schwer ist.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Wohl trennen uns von der dritten schweizerischen Landesausstellung noch volle drei Jahre, im Hinblick aber auf die

gewaltige Vorarbeit, die dieses nationale Unternehmen erfordert, bedeuten sie keine große Spanne Zeit. Es ist darum die Tätigkeit von allen Komitees bereits aufgenommen worden. Das Zentralkomitee besteht zurzeit aus 34 Mitgliedern. Den Vorsitz führt Herr Regierungspräsident Dr. Moser. Vizepräsidenten sind die Herren Nationalrat Hirter und Stadtpräsident Steiger. Im weitern gehören ihm an die Herren D. Blom, Direktor des kantonalen Gewerbemuseums; Dr. Bonzon, Vizekanzler; Oberst Bratschi, Präsident der kantonalen Handels- und Gewerbekammer; Architekt E. Davinet; H. Dinkelmann, Generaldirektor der Schweiz. Bundesbahnen; Burgerratspräsident F. von Fischer; Flüchtiger, Präsident des Verkehrsvereins; Professor Dr. J. H. Graf; Nationalrat A. Gugelmann; Nationalrat J. Jenny in Worblaufen; Architekt Ed. Joos; Dr. Fr. Kaufmann, Chef der Abteilung Industrie im eidgen. Handels- und Industriepartement; Regierungsrat R. Köhler; W. Krebs, Schweizer. Gewerbefekretär; Regierungsrat G. Kunz; A. Lang, Bankdirektor; Dr. E. Laur, Schweiz. Bauern-

sekretär in Brugg; D. Leibundgut, Präsident des Handels- und Industrievereins; H. Lindt, städtischer Baudirektor; Matti, Hotelier in Interlaken; G. Michel, Großrat, Buchdrucker; F. Müller, Abteilungschef im Landwirtschaftsdepartement; G. Müller, städtischer Finanzdirektor; Ed. Ruprecht, Direktor der Gießerei Bern; Großrat Schneider, Montandon, Fabrikant in Biel; Großrat Dr. Tschumi, Redaktor; Burgerrat Walthard-Verfisch; Oberst von Wattenwil; Nationalrat Ed. Will; R. Winkler, Direktor der technischen Abteilung im Eisenbahndepartement und mit beratender Stimme Dr. E. Locher, Generaldirektor der Ausstellung.

Spezialkomitees bestehen fünf. Dem Baukomitee steht Herr Regierungsrat Köhler vor, dem Finanzkomitee Herr Leibundgut, Handelsmann, dem Organisationskomitee Herr Regierungsrat Kunz, dem Publizitätskomitee Herr Großrat Dr. Tschumi und dem Verkehrskomitee Herr Nationalrat J. Hirter. Auch die Subkomitees sind teilweise schon bestellt und haben die Arbeit ebenfalls begonnen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Der Stadtrat von Zürich erklärt, daß keine Anzeichen für einen Rückgang der Bautätigkeit in den nächsten Jahren vorhanden seien.